

Hi,

bin 21 Jahre alt, HA fiel mit richtig krass erst letzten Sommer auf. Mein Vater bemerkte aber schon vor fast 3 Jahren, dass es etwas lichter wird (spricht mit 18). Zur damaligen Zeit hatte ich auch abartig viel Haare täglich im Waschbecken (aber nie groß was dabei gedacht). Seit September 08 nehme ich Finasterid (1mg), ich meine, der HA wäre nahezu gestoppt, da ich seit langer Zeit eigtl keine unzähligen Haare mehr beim Duschen habe. Mütterlicherseits ist eigtl volles Haar vorhanden, auch deren Vater... Mein Vater hat nur noch n Haarkranz, sein Vater dafür bis ins höhere Alter recht volles Haar bis auf GHE, erst mit 60-70 wurde es dann obenrum licht und jetzt sind da vereinzelt Haare, der Haarkranz ist dicht. Meine Oma väterlicherseits hat für eine Frau lichtetes Haar. Der Dreck kommt also daher (eindeutig ausmachbar an ihrem Vater UND ihrer Mutter)...Das zur Ausgangslage.

Ich ertrags mittlerweile nichtmehr, wie licht mein vorderer Kopf bereich links und rechts wird, der Mittelstreifen ist noch recht dicht. Hinten ist ganz ok. Einen Scheitel hatte ich hinten schon immer. Eine Ausdünnung hinten kann ich nicht feststellen.

Ich will eine FUE-Transplantation machen. Unabhängig davon, ob der HA ganz gestoppt ist durch Fin, oder ob er nur verlangsamt ist und ich z.B. in 5 Jahren wieder eine machen muss. Ich lebe nur einmal. Ich bin jetzt Anfang 20. Ich werde das nie wieder sein. Ich beschäftige mich auch nicht erst seit gestern mit dem Thema Haarausfall und Transplantation, daher steht FUE unabwehlich fest. Eine FUT kommt niemals in Frage. Ich wollte anfangs auf Gedeih und Verderben in Deutschland eine Transplantation machen. Bekannt sind mir in München und in Hamburg FUE Kliniken. Nachdem ich hier im Forum das Katastrophale Murksergebnis aus München gesehen habe (Vorderkopf war leer, dann Haarlinie dicht, dahinter total weit auseinander quasi einzeln versetzte Haare) ist München für mich Tabu, obschon ich sogar aus der Nähe bin. Hamburg habe ich mal angefragt mit Bildern, wurde mir per Email (ich hatte noch keine Zeit vorstellig zu werden) eine Anzahl von ca. 1500 - 2000 Grafts genannt, was ich anfangs für viel zu viel hielt, da ich immer nur die GHE-Regionen als das schlimme betrachtete. Auf Nachfragen hieß es, dass zur Audickung der GHE auch eine MiniFUE mit 600 Grafts maximal genügen würde. Was meint ihr? Ich habe noch eine Haarlinie vorne, nur die GHE dahinter werden total licht. Ich denke immer, bei mir kann man optisch nicht so viel vermurksen wie bei jemandem , der komplett bepflanzt werden muss. Bei mir muss einfach wieder aufgedichtet werden, wo ich nicht so die Gefahr sehe, dass es optisch katastrophal endet. Was ich jetzt aber hier lese ist Dr. Mwamba im Brüssel. Man hört quasi nur gutes über ihn. Belgien würde ich auch in die Auswahl ziehen. Nur wie bekomme ich Kontakt zu der Klinik?

Ach, so viele Fragen auf einmal. Wäre über ein paar konkrete Tips dankbar.

Bilder sind im Anhang. Haar frisch geduscht und einmal noch aufgestellt, damit ihr die Haarlinie seht.

Grüße,  
Chris

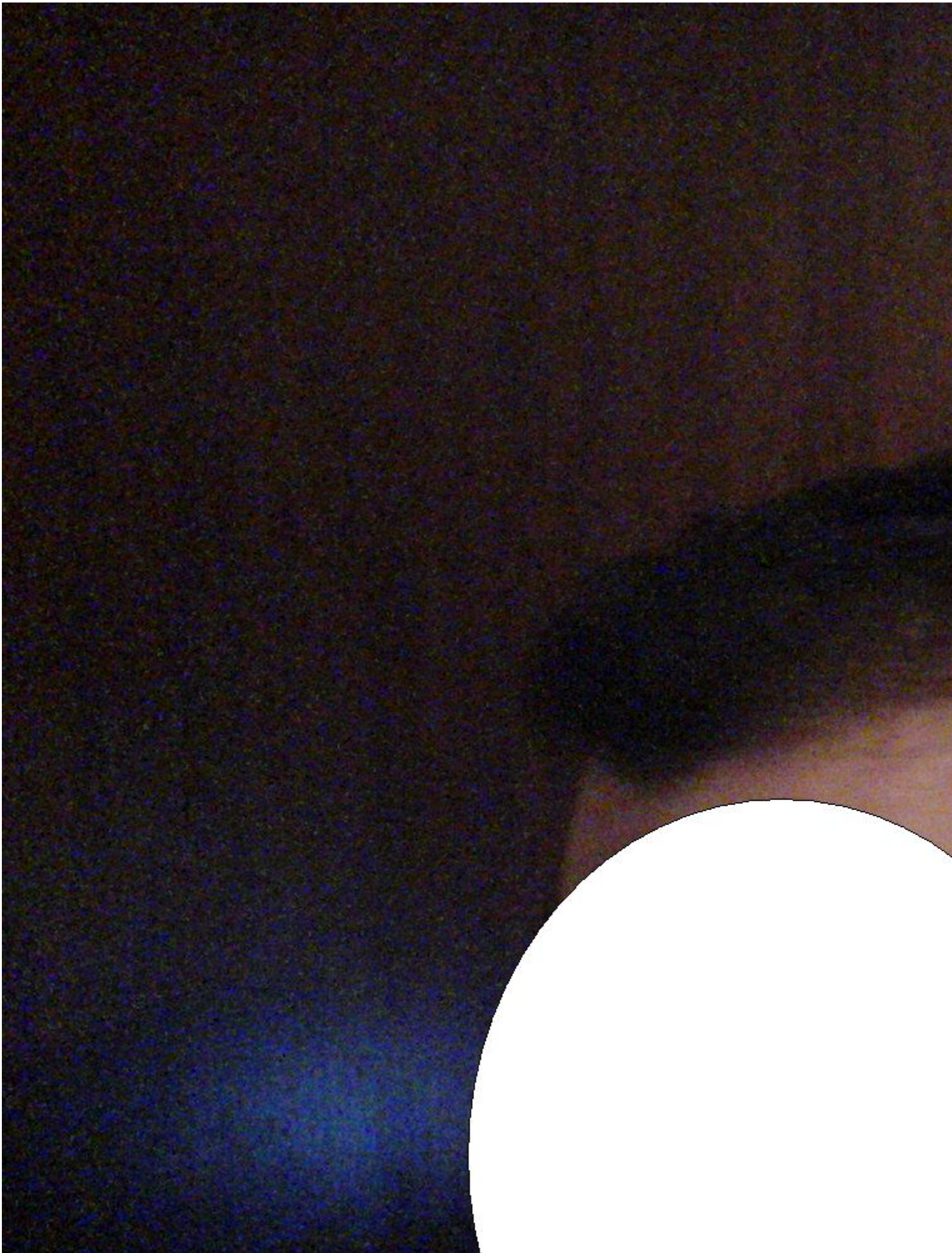
## File Attachments

---

1) [haar3.jpg](#), downloaded 628 times



2) [haar2.jpg](#), downloaded 546 times



3) [haar1.jpg](#), downloaded 515 times

